

## Zuhause ist Geborgenheit

Wird eine Gesellschaft älter bekommt auch das Thema der 24h Personenbetreuung eine zunehmende Bedeutung. Sowohl die Erkenntnis, als auch die Umsetzung stellen Betroffene und deren Angehörige vor Herausforderungen.

Dies geht von der Finanzierung und den Förderungen, über die Logistik, hinsichtlich der Amts- und Versicherungswege, bis hin zur passenden Pflegerin oder dem Ausfallsmanagement der Pfleger und Pflegerinnen. Entlastung bieten hier beispielsweise sogenannte Vermittlungsagenturen.

### Sendungshinweis

Täglich von Montag bis Freitag  
9.-13. April nach „NÖ Heute“ und  
auf Radio NÖ nach 15.00 Uhr

„Je nach Pflegestufe belaufen sich die Totalkosten für eine rund um die Uhr Betreuung zwischen 1.800 und 2.300,- pro Monat. In Niederösterreich wird die 24h Personenbetreuung gefördert. Werden die möglichen Förderungen abgezogen, belaufen sich die Nettobelastungen auf 700 bis 1.000 Euro, je Pflegestufe“, erklärt Robert Pozdena, Obmann WK NÖ.

## Vielseitige Personenbetreuung

Derzeit nehmen in Niederösterreich etwa 13.000 Menschen die Hilfe einer 24h Personenbetreuung in Anspruch. Die Dienste der Pfleger und Helferinnen sind unterschiedlich und reichen von der Überwachung der Medikamentengabe, der Unterstützung bei der Körperpflege bis hin zum Haushalt. Die Ausbildungen der Pflegekräfte sind dabei unterschiedlich. Bernd Nawrata Geschäftsführer einer Vermittlungsagentur: „Je nach Pflegebedarf setzen wir Betreuer und Betreuerinnen ein, die eine Art Heimhilfeausbildung in ihrem Heimatland erworben haben. Wir arbeiten aber auch mit Pflegehilfen und diplomiertem Pflegepersonal.“

## Daheim ist es am Schönsten

Aus einer Studie der WIFO aus dem Jahr 2017 geht hervor, dass sich der Großteil der Pflegebedürftige wünscht, möglichst lange Zuhause leben zu dürfen. Sozialwissenschaftler Bernd Marin sieht im System der 24h Personenbetreuung gleich zwei Vorteile: „Es bringt für die Angehörigen der Betroffenen Person Entlastungen. Außerdem ist das eigene Zuhause, das eigene Zuhause. So wie alte Bäume tiefe Wurzeln schlagen, schlagen Menschen auch wurzeln und lassen sich schwer im hohen Alter verpflanzen.“

ORF



Auch psychologisch soll es einen Zusammenhang zwischen dem Wohnort und dem Wohlbefinden älterer Menschen geben. „Das eigene Heim ist ein Platz der meist über viele Jahre gewachsen ist“ wie Psychologin Maria Tischler erklärt: „Dieser Ort ist vertraut und vermittelt Geborgenheit. Ab dem Zeitpunkt, wo Menschen aus ihrem Berufsleben ausscheiden bekommen die eigenen vier Wände eine größere Bedeutung. Sie geben Orientierung und damit Sicherheit.“

**Links:**

- [www.daheimbetreut-noe.at](http://www.daheimbetreut-noe.at)
- [www.wko.at](http://www.wko.at)
- [noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)

06.04.2018

[mehr Niederösterreich heute ▶](#)

Social-Media-Dienste aktivieren [f](#) [t](#) [g+](#) [i](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum/Offenlegung](#)

**ORF**

<https://noe.orf.at/tv/stories/2905522/>